

N° 1237.

---

## ALLEMAGNE ET DANEMARK

Echange de notes comportant un accord au sujet de certaines facilités douanières pour l'importation de produits agricoles danois en Allemagne. Berlin, le 20 mars 1926.

---

## GERMANY AND DENMARK

Exchange of Notes constituting an Agreement with regard to Certain Customs Facilities for the Importation of Danish Agricultural Products into Germany. Berlin, March 20, 1926.

## TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N<sup>o</sup> 1237. — NOTENWECHSEL<sup>1</sup> ZWISCHEN DER DEUTSCHEN UND DER DÄNISCHEN REGIERUNG BETREFFEND EINZELNE VERZOLLUNGSERLEICHTERUNGEN FÜR DIE EINFUHR NACH DEUTSCHLAND VON DÄNISCHEN LANDWIRTSCHAFTSERZEUGNISSEN. BERLIN, DEN 20. MÄRZ 1926.

*Texte officiel allemand communiqué par le ministre de Danemark à Berne et par le consul général d'Allemagne à Genève<sup>2</sup>. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 27 juillet 1926.*

*German official text communicated by the Danish Minister at Berne and by the German Consul General at Geneva<sup>2</sup>. The registration of this Exchange of Notes took place July 27, 1926.*

KÖNIGLICH DÄNISCHE GESANDTSCHAFT.

BERLIN, den 20. März 1926.

HERR MINISTERIALDIREKTOR.

Im Anschluss an die Besprechungen über die Wünsche der Königlich Dänischen Regierung wegen der Verzollung einzelner dänischer Erzeugnisse beehre ich mich die Ergebnisse, über die sich die Königlich Dänische Regierung und die Reichsregierung geeinigt haben, zusammenzufassen :

Die nachstehend bezeichneten dänischen Erzeugnisse werden bei der Einfuhr nach Deutschland zu den folgenden Bedingungen zugelassen :

Nr. des deutschen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollsatz in R. M.
aus 100	<p><i>Anmerkungen.</i> 1. Zollermässigungen, die Deutschland für Pferdeschläge von reinem Kaltblut gewährt, werden unter entsprechenden Voraussetzungen auch auf die Pferde des jütländischen sowie des in Dänemark gezogenen sogenannten belgischen Schlages (reines Kaltblut) und der Kreuzung dieser Schläge untereinander angewendet.</p> <p>Soweit keine weitergehenden Zollermässigungen dieser Art gelten, werden Pferde des jütländischen Schlages und des in Dänemark gezogenen sogenannten belgischen Schlages (reines Kaltblut) und der Kreuzung dieser Schläge untereinander mit einem Zollsatz belegt, der keinesfalls höher sein darf als 200,— RM das Stück für Pferde im Werte bis zu 1000,— RM das Stück, und als 250,— RM das Stück für Pferde im Werte von mehr als 1000,— aber nicht mehr als 2500,— RM das Stück.</p>	

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 19 juillet 1926.

<sup>2</sup> Vol. II, page 60, (renvoi) de ce recueil.

<sup>1</sup> Came into force July 19, 1926.

<sup>2</sup> Vol. II, page 60, (foot-note) of this Series.

Nr. des deutschen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollsatz in R. M.
	<p>Um die ermässigten Zollsätze zu geniessen, müssen die Einbringer für jedes Pferd ein Zeugnis eines staatlich ermächtigten dänischen Tierarztes beibringen, aus dem erhellt, dass das Tier ausschliesslich dem reinen jütländischen oder dem reinen in Dänemark gezogenen sogenannten belgischen Schlage oder der Kreuzung dieser Schläge untereinander angehört. Sind in dem Zeugnis des staatlich ermächtigten dänischen Tierarztes auch Angaben über den Wert der Tiere am Versendungsorte enthalten, so hat das deutsche Zollamt das Zeugnis in der Regel als eine ausreichende Grundlage für die Einreihung der Tiere in eine der beiden Wertstaffeln anzunehmen, sofern der Zollpflichtige den Abfertigungspapieren eine Zusammenstellung der bei der Versendung der Pferde bis zur Grenzzollstelle entstandenen Fracht- sowie der etwaigen Versicherungs- und Kommissionskosten beifügt.</p> <p>Die Königlich Dänische Regierung und die Reichsregierung werden sich über die Bezeichnung der mit der Ausfertigung der Zeugnisse betrauten Tierärzte und über das bei der Ausfertigung zu beobachtende Verfahren verständigen. In Zweifelsfällen bleibt den deutschen Behörden das Recht gewahrt, nachzuprüfen, ob das eingeführte Pferd die Merkmale und Eigenschaften besitzt, von denen die zollbegünstigte Behandlung abhängt, und ob sein Wert zutreffend angegeben ist.</p> <p>2. Zolleremässigungen, die Deutschland für Warmblutpferde gewährt, werden unter entsprechenden Voraussetzungen auch auf Warmblutpferde dänischen Ursprungs angewendet.</p>	
aus 108	<p><i>Anmerkung.</i> Köpfe und Spitzbeine von Schweinen, Zungen, Lebern, Herz, Niere, Zwerchfell, Milz, Lungen, Luftröhren von Vieh (ausgenommen Federvieh), alle diese lediglich zur Erhaltung während der Versendung durch Bestreuen mit Salz oder durch Begiessen mit Salzwasser eingesalzen, werden verträglich nicht als einfach zubereitet, sondern als frisch verzollt.</p>	
aus 135	<p>Dänischer Steppenkäse, dänischer Tafelkäse, dänischer Tilsiterkäse und dänischer sogenannter Backsteinkäse, nicht in Einzelpackungen von 2 ½ kg Rohgewicht oder darunter . . . . .</p> <p><i>Anmerkung.</i> Falls Deutschland einem dritten Lande für irgend eine andere besondere Sorte von Hartkäse einen niedrigeren Zoll zugestehen sollte als für die genannten dänischen Käsesorten, so wird auf diese der gleiche Zollsatz angewendet werden.</p>	20, für 1 dz.

Sollten in künftigen Handelsvertragsverhandlungen binnen Jahresfrist für Warmblutpferde der Zolltarif-Nummer 100 keine zolltarifarischen Zugeständnisse gemacht werden, so ist die Reichsregierung bereit, über die Ergänzung der vorstehenden Zolltarifzugeständnisse auf diesem Gebiet mit der Königlich Dänischen Regierung erneut zu verhandeln, ohne Gegenleistungen zu beanspruchen.

Diese Zusagen unterliegen deutscherseits der Ratifikation. Sie treten am 10. Tage nach dem Tage in Kraft, an dem die Aushändigung der deutschen Ratifikationsurkunde an die Königlich Dänische Gesandtschaft in Berlin erfolgt. Von dem Zeitpunkt des Inkrafttretens an bleiben die obigen Zusagen ein Jahr lang in Geltung. Wenn die Deutsche Regierung ihre Absicht, diese Zusagen zurückzunehmen, unter Einhaltung der Kündigungsfrist nicht vor Ablauf der Geltungsdauer mitgeteilt hat, wird die Geltungsdauer um jeweils 6 Monate verlängert. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate.

Ich benutze den Anlass, um Ihnen, Herr Ministerialdirektor, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

(Signé) Herluf ZAHLE.

AUSWÄRTIGES AMT.

BERLIN, den 20. März 1926.

HERR GESANDTER.

Im Anschluss an die Besprechungen über die Wünsche der Königlich Dänischen Regierung wegen der Verzollung einzelner dänischer Erzeugnisse beehre ich mich, die Ergebnisse, über die sich die Reichsregierung und die Königlich Dänische Regierung geeinigt haben, zusammenzufassen :

Die nachstehend bezeichneten dänischen Erzeugnisse werden bei der Einfuhr nach Deutschland zu den folgenden Bedingungen zugelassen :

Nr. des deutschen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollsatz in R. M.
aus 100	<p><i>Anmerkungen.</i> 1. Zollermässigungen, die Deutschland für Pferdeschläge von reinem Kaltblut gewährt, werden unter entsprechenden Voraussetzungen auch auf die Pferde des jütländischen sowie des in Dänemark gezogenen sogenannten belgischen Schlages (reines Kaltblut) und der Kreuzung dieser Schläge untereinander angewendet.</p> <p>Soweit keine weitergehenden Zollermässigungen dieser Art gelten, werden Pferde des jütländischen Schlages und des in Dänemark gezogenen sogenannten belgischen Schlages (reines Kaltblut), und der Kreuzung dieser Schläge untereinander mit einem Zollsatz belegt, der keinesfalls höher sein darf, als 200,— RM das Stück für Pferde im Werte bis zu 1000,— RM das Stück, und als 250,— RM das Stück für Pferde im Werte von mehr als 1000,— aber nicht mehr als 2500,— RM das Stück.</p> <p>Um die ermässigten Zollsätze zu geniessen, müssen die Einbringer für jedes Pferd ein Zeugnis eines staatlich ermächtigten dänischen Tierarztes beibringen, aus dem erhellt, dass das Tier ausschliesslich dem reinen jütländischen oder dem reinen in Dänemark gezogenen sogenannten belgischen Schlage oder der Kreuzung dieser Schläge untereinander angehört. Sind in dem Zeugnis des staatlich ermächtigten dänischen Tierarztes auch Angaben über den Wert der Tiere am Versendungsorte enthalten, so hat das deutsche Zollamt das Zeugnis in der Regel als eine ausreichende Grundlage für die Einreihung der Tiere in eine der beiden Wertstaffeln anzunehmen, sofern der Zollpflichtige den Abfertigungspapieren eine Zusammenstellung der bei der Versendung der Pferde bis zur Grenzzollstelle entstandenen Fracht sowie der etwaigen Versicherungs- und Kommissionskosten beifügt.</p> <p>Die Reichsregierung und die Königlich Dänische Regierung werden sich über die Bezeichnung der mit der Ausfertigung der Zeugnisse betrauten Tierärzte und über das bei der Ausfertigung zu beobachtende Verfahren verständigen. In Zweifelsfällen bleibt den deutschen Behörden das Recht gewahrt, nachzuprüfen, ob das eingeführte Pferd die Merkmale und Eigenschaften besitzt, von denen die zollbegünstigte Behandlung abhängt, und ob sein Wert zutreffend angegeben ist.</p> <p>2. Zollermässigungen, die Deutschland für Warmblutpferde gewährt, werden unter entsprechenden Voraussetzungen auch auf Warmblutpferde dänischen Ursprungs angewendet.</p>	
aus 108	<p><i>Anmerkung.</i> Köpfe und Spitzbeine von Schweinen, Zungen, Lebern, Herz, Niere, Zwerchfell, Milz, Lungen Luftröhren von Vieh (ausgenommen Federvieh), alle diese lediglich zur Erhaltung während der Versendung durch Bestreuen mit Salz oder durch Begiessen mit Salzwasser eingesalzen, werden vertragsmässig nicht als einfach zubereitet, sondern als frisch verzollt.</p>	

Nr. des deutschen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollsatz in R. M.
aus 135	<p>Dänischer Steppenkäse, dänischer Tafelkäse, dänischer Tilsiterkäse und dänischer sogenannter Backsteinkäse, nicht in Einzelpackungen von 2 ½ kg. Rohgewicht oder darunter . . . . .</p> <p><i>Anmerkung.</i> Falls Deutschland einem dritten Lande für irgendeine andere besondere Sorte von Hartkäse einen niedrigeren Zoll zugestehen sollte als für die genannten dänischen Käsesorten, so wird auf diese der gleiche Zollsatz angewendet werden.</p>	20, für 1 dz.

Sollten in künftigen Handelsvertragsverhandlungen binnen Jahresfrist für Warmblutpferde der Zolltarif-Nummer 100 keine zolltarifarischen Zugeständnisse gemacht werden, so ist die Reichsregierung bereit, über die Ergänzung der vorstehenden Zolltarifzugeständnisse auf diesem Gebiet mit der Königlich Dänischen Regierung erneut zu verhandeln, ohne Gegenleistungen zu beanspruchen.

Diese Zusagen unterliegen deutscherseits der Ratifikation. Sie treten am 10. Tage nach dem Tage in Kraft, an dem die Aushändigung der deutschen Ratifikationsurkunde an die Königlich Dänische Gesandtschaft in Berlin erfolgt. Von dem Zeitpunkt des Inkrafttretens an, bleiben die obigen Zusagen ein Jahr lang in Geltung. Wenn die Deutsche Regierung ihre Absicht, diese Zusagen zurückzunehmen, unter Einhaltung der Kündigungsfrist nicht vor Ablauf der Geltungsdauer mitgeteilt hat, wird die Geltungsdauer um jeweils 6 Monate verlängert. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate.

Gern benutze ich diesen Anlass, um Ihnen, Herr Gesandter, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

(Signé) RITTER.

Pour copie conforme :  
Copenhague, le 21 juillet 1926.

Engell.

*Chef du Département des Affaires  
politiques et commerciales  
au Ministère des Affaires étrangères.*

<sup>1</sup> TRADUCTION.

N<sup>o</sup> 1237. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS ALLEMAND ET DANOIS, COMPORTANT UN ACCORD AU SUJET DE CERTAINES FACILITÉS DOUANIÈRES POUR L'IMPORTATION DE PRODUITS AGRICOLES DANOIS EN ALLEMAGNE. BERLIN, LE 20 MARS 1926.

LÉGATION ROYALE  
DE DANEMARK.

BERLIN, le 20 mars 1926.

MONSIEUR LE DIRECTEUR,

Comme suite aux pourparlers auxquels ont donné lieu les vœux exprimés par le Gouvernement royal danois au sujet de la taxation douanière de certains produits danois, j'ai l'honneur de résumer les résultats sur lesquels le Gouvernement royal danois et le Gouvernement du Reich sont tombés d'accord :

A leur entrée en Allemagne, les produits danois indiqués ci-dessous seront admis aux conditions suivantes :

N <sup>o</sup> du tarif allemand	Désignation des marchandises	Droits en Reichsmarks
ex 100	<i>Notes.</i> 1 <sup>o</sup> Les réductions de droits accordées par l'Allemagne pour les chevaux de pur sang nordique ( <i>reines Kaltblut</i> ), seront appliquées également, dans les mêmes conditions, aux chevaux appartenant à la race jutlandaise et à la race dite belge, élevée au Danemark ( <i>reines Kaltblut</i> ), ainsi qu'aux croisements de ces races entre elles.	

<sup>1</sup> Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations.

<sup>1</sup> TRANSLATION.

No. 1237. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE GERMAN AND DANISH GOVERNMENTS CONSTITUTING AN AGREEMENT WITH REGARD TO CERTAIN CUSTOMS FACILITIES FOR THE IMPORTATION OF DANISH AGRICULTURAL PRODUCTS INTO GERMANY. BERLIN, MARCH 20, 1926.

ROYAL DANISH  
LEGATION.

BERLIN, March 20, 1926.

SIR,

With reference to the negotiations arising out of the wishes expressed by the Royal Danish Government with regard to the Customs duties levied on certain Danish products, I have the honour to present a summary of the conclusions arrived at in common by the Royal Danish Government and the Government of the Reich :

On entering Germany the Danish products mentioned below will be admitted on the following conditions :

No. in German Customs tariff	Description of goods	Duty in Reichsmarks
ex 100	<i>Notes.</i> (1) The reductions of duty which Germany grants for horses of pure Nordic breed ( <i>reines Kaltblut</i> ) shall also apply on the same conditions to horses of Jutland breed, as well as to the breed raised in Denmark known as the Belgian breed ( <i>reines Kaltblut</i> ) and to the cross of these breeds with each other.	

<sup>1</sup> Translated by the Secretariat of the League of Nations.

No du tarif allemand	Désignation des marchandises	Droits en Reichsmarks	No. in Ger- man Customs tariff	Description of goods	Duty in Reichsmarks
ex 100	<p>Pour autant que des réductions de droit de cette nature plus étendues ne leur seront pas applicables, les chevaux appartenant à la race jutlandaise et à la race dite belge (<i>reines Kalblut</i>) élevée au Danemark, ainsi qu'aux croisements de ces races entre elles, acquitteront des droits qui, en aucun cas, ne pourront dépasser 200 reichsmarks par tête pour les chevaux d'une valeur allant jusqu'à 1.000 reichsmarks, et 250 reichsmarks par tête pour les chevaux d'une valeur supérieure à 1.000 reichsmarks, mais ne dépassant pas 2.500 reichsmarks par tête.</p> <p>Pour pouvoir bénéficier des droits réduits, les importateurs seront tenus de fournir, pour chaque cheval, un certificat délivré par un vétérinaire danois reconnu par l'Etat, attestant que l'animal appartient exclusivement à la race pure jutlandaise ou à la race dite belge élevée au Danemark, ou au croisement de ces races entre elles. Si le certificat du vétérinaire danois reconnu par l'Etat contient également des indications relatives à la valeur des animaux au lieu de l'expédition, le bureau de douanes allemand sera tenu, en règle générale, d'admettre cette valeur comme fournissant une base suffisante pour la classification des animaux en question dans l'une des deux rubriques conventionnelles, à condition que l'importateur joigne aux papiers d'expédition, un relevé des frais de transport jusqu'à la frontière et, le cas échéant, des frais d'assurance et de commission.</p> <p>Le Gouvernement royal danois et le Gouvernement du Reich se mettront d'accord sur la désignation des vétérinaires chargés de la délivrance des certificats et sur les règles à suivre au sujet de cette délivrance. Dans les cas douteux, les autorités allemandes conservent le droit de vérifier si le cheval importé présente réellement les signes distinctifs et les propriétés voulues pour pouvoir bénéficier du tarif réduit, ou si sa valeur a été déclarée à un taux convenable.</p>		ex 100	<p>In so far as no more extensive reductions of duty of this nature are applicable, horses of Jutland breed and of the so-called Belgian breed raised in Denmark (<i>reines Kalblut</i>) and of the cross of these breeds with each other shall be liable to a Customs duty which shall in no case exceed 200 Reichsmarks per head for horses up to the value of 1,000 Reichsmarks per head and 250 Reichsmarks per head for horses of a value exceeding 1,000 Reichsmarks but not exceeding 2,500 Reichsmarks per head.</p> <p>In order to benefit by the reduced rates of duty, importers must produce for each horse a certificate by a Danish veterinary surgeon recognised by the State, to the effect that the animal belongs exclusively to the pure Jutland breed or to the so-called Belgian breed reared in Denmark or to a cross of these breeds with each other. If the certificate of the Danish veterinary surgeon recognised by the State also contains indications as to the value of the animals at the place of despatch, the German Customs office shall, as a general rule, be bound to accept it as furnishing a sufficient basis for the classification of the animals in one of the two categories, on condition that the importer encloses with the Customs declaration a statement of the costs of transport to the frontier as well as any costs of insurance or commission which may have been incurred.</p> <p>The Royal Danish Government and the Government of the Reich shall agree as to the designation of the veterinary surgeons entrusted with the delivery of certificates and as to the procedure to be followed as regards the delivery thereof. In doubtful cases the German authorities retain the right to decide whether the imported horse shows the distinctive signs and qualities on which the reduction of duty depends, and whether its value is adequately declared.</p>	

N° du tarif allemand	Désignation des marchandises	Droits en Reichsmarks	No. in German Customs tariff	Description of goods	Duty in Reichsmarks
ex 100	2° Les réductions de droits accordées par l'Allemagne pour les chevaux appartenant aux races de sang oriental ( <i>Warmblut</i> ) seront également appliquées, dans les mêmes conditions, aux chevaux d'origine danoise qui appartiennent à ces races.		ex 100	(2) Reductions of duty granted by Germany for horses of oriental breed ( <i>Warmblut</i> ) shall also be applicable on the same conditions to horses of Danish origin belonging to these breeds.	
ex 108	<i>Note.</i> Les têtes et pieds de porcs, langues, foies, cœurs, rognons, diaphragmes, rates, poumons, trachées d'animaux domestiques (à l'exception de la volaille), qui sont recouverts de sel ou arrosés d'eau salée uniquement en vue de leur conservation au cours du transport, seront taxés conventionnellement comme « préparés d'une manière simple » mais comme « frais ».		ex 108	<i>Note.</i> The head and feet of pigs and the tongues, livers, hearts, kidneys, diaphragms, milts, lungs and tracheae of domestic animals (with the exception of poultry) which are covered with salt or sprayed with brine solely with a view to their preservation in transit shall be taxed not as "simply prepared", but as "fresh".	
ex 135	Fromages danois dénommés <i>Steppeost</i> , <i>Taffelost</i> , <i>Tilsiterost</i> et <i>Backsteinost</i> , non contenus dans des emballages de détail, d'un poids brut de 2 ½ kg. ou moins.	20 par 100 kg.	ex 135	Danish cheeses known as <i>Steppeost</i> , <i>Taffelost</i> , <i>Tilsiterost</i> and <i>Backsteinost</i> , not packed in single packages, of 2 ½ kgs. gross weight or less . . . . .	20 per 100 kgs.
	<i>Note.</i> Au cas où l'Allemagne accorderait à un tiers pays, pour toute autre sorte de fromage à pâte dure, un droit inférieur au droit acquitté par les susdites sortes de fromage danois, le même droit serait appliqué à ces derniers.			<i>Note.</i> Should Germany grant to a third country in respect of any other kind of hard cheese a lower rate of duty than that payable in respect of the above-mentioned kinds of Danish cheese, the same rate shall apply to the latter.	

Si, au cours de négociations commerciales futures entre les deux États, il n'était pas accordé, dans le délai d'un an, de concessions tarifaires pour les chevaux appartenant aux races de pur sang oriental (*Warmblutpferde*), visés au N° 100 du tarif, le Gouvernement du Reich serait disposé à entrer de nouveau en pourparlers avec le Gouvernement royal danois en vue de compléter les concessions tarifaires ci-dessus, sans réclamer de compensations.

Les présents engagements sont sujets à ratification de la part de l'Allemagne. Ils entreront en vigueur le dixième jour qui suivra la remise de l'instrument de ratification allemand à la Légation royale de Danemark à Berlin. Les engagements ci-dessus resteront valables pendant une année à dater du jour de leur entrée en vigueur. Si le Gouvernement allemand n'a

If, in the course of future commercial negotiations between the two countries, no tariff concessions are made within a period of one year in the case of horses of oriental breed (*Warmblutpferde*), Tariff Heading No. 100, the Government of the Reich is prepared to enter into further negotiations with the Royal Danish Government with a view to the completion of the above tariff concessions without claiming compensation.

These engagements are subject to ratification on the part of Germany. They shall come into force on the tenth day after the day following the transmission of the German instrument of ratification to the Royal Danish Legation in Berlin. The above engagements shall remain valid for a period of one year from the time of their coming into force. If the



pas notifié, avant l'expiration de la période de validité et en observant le délai de dénonciation, son intention de revenir sur ces engagements, la période de validité sera prolongée de six mois en six mois. Le délai de dénonciation est de trois mois.

Veillez agréer, etc.

(Signé) Herluf ZAHLE.

MINISTÈRE  
DES  
AFFAIRES ÉTRANGÈRES.

BERLIN, le 20 mars 1926.

MONSIEUR LE MINISTRE,

Comme suite aux pourparlers auxquels ont donné lieu les vœux exprimés par le Gouvernement royal danois au sujet de la taxation douanière de certains produits danois, j'ai l'honneur de résumer les résultats sur lesquels le Gouvernement royal danois et le Gouvernement du Reich sont tombés d'accord :

A leur entrée en Allemagne, les produits danois indiqués ci-dessous seront admis aux conditions suivantes :

No du tarif allemand	Désignation des marchandises	Droits en Reichsmarks
ex 100	<p>Notes. 1<sup>o</sup> Les réductions de droits accordées par l'Allemagne pour les chevaux de pur sang nordique (<i>reines Kaltblut</i>), seront appliquées également, dans les mêmes conditions, aux chevaux appartenant à la race jutlandaise et à la race dite belge élevée au Danemark (<i>reines Kaltblut</i>), ainsi qu'aux croisements de ces races entre elles.</p> <p>Pour autant que des réductions de droit de cette nature plus étendues ne leur seront pas applicables, les chevaux appartenant à la race jutlandaise et à la race dite belge (<i>reines Kaltblut</i>), élevée au Danemark, ainsi qu'aux croisements de ces races entre elles, acquitteront</p>	

German Government has not notified its intention of renouncing these engagements before the expiration of the period of validity and with due regard for the requirements as to notice, the period of validity shall be prolonged for periods of six months at a time. The notice required for denunciation is three months.

I have the honour to be, etc.,

(Signed) Herluf ZAHLE.

MINISTRY  
OF  
FOREIGN AFFAIRS.

BERLIN, March 20, 1926.

SIR,

With reference to the negotiations arising out of the wishes expressed by the Royal Danish Government with regard to the Customs duties levied on certain Danish products, I have the honour to present a summary of the conclusions arrived at in common by the Government of the Reich and the Royal Danish Government :

On entering Germany the Danish products mentioned below will be admitted on the following conditions :

No. in German Customs tariff	Description of goods	Duty in Reichsmarks
ex 100	<p>Notes. (1) The reductions of duty which Germany grants for horses of pure Nordic breed (<i>reines Kaltblut</i>) shall also apply on the same conditions to horses of Jutland breed, as well as to the breed reared in Denmark known as the Belgian breed (<i>reines Kaltblut</i>) and to the cross of these breeds with each other.</p> <p>In so far as no more extensive reductions of duty of this nature are applicable, horses of Jutland breed and of the so-called Belgian breed reared in Denmark (<i>reines Kaltblut</i>) and of the cross of these breeds with each other shall be liable to a Customs duty which</p>	

N° du tarif allemand	Désignation des marchandises	Droits en Reichsmarks	No. in German Customs tariff	Description of goods	Duty in Reichsmarks
ex 100	<p>des droits qui, en aucun cas, ne pourront dépasser 200 reichsmarks par tête pour les chevaux d'une valeur allant jusqu'à 1.000 reichsmarks, et 250 reichsmarks par tête pour les chevaux d'une valeur supérieure à 1.000 reichsmarks, mais ne dépassant pas 2.500 reichsmarks par tête.</p> <p>Pour pouvoir bénéficier des droits réduits, les importateurs seront tenus de fournir, pour chaque cheval, un certificat délivré par un vétérinaire danois reconnu par l'Etat, attestant que l'animal appartient exclusivement à la race pure jutlandaise ou à la race dite belge élevée au Danemark, ou au croisement de ces races entre elles. Si le certificat du vétérinaire danois reconnu par l'Etat contient également des indications relatives à la valeur des animaux au lieu de l'expédition, le bureau de douanes allemand sera tenu, en règle générale, d'admettre cette valeur comme fournissant une base suffisante pour la classification des animaux en question dans l'une des deux rubriques conventionnelles, à condition que l'importateur joigne aux papiers d'expédition un relevé des frais de transport jusqu'à la frontière et, le cas échéant, des frais d'assurance et de commission.</p> <p>1° Le Gouvernement royal danois et le Gouvernement du Reich se mettront d'accord sur la désignation des vétérinaires chargés de la délivrance des certificats et sur les règles à suivre au sujet de cette délivrance. Dans les cas douteux, les autorités allemandes conservent le droit de vérifier si le cheval importé présente réellement les signes distinctifs et les propriétés voulues pour pouvoir bénéficier du tarif réduit, ou si sa valeur a été déclarée à un taux convenable.</p> <p>2° Les réductions de droits accordées par l'Allemagne pour les chevaux appartenant aux races de sang oriental (<i>Warmblut</i>) seront également appliquées, dans les mêmes conditions, aux chevaux d'origine danoise qui appartiennent à ces races.</p>		ex 100	<p>shall in no case exceed 200 Reichsmarks per head for horses up to the value of 1,000 Reichsmarks per head and 250 Reichsmarks per head for horses of a value exceeding 1,000 Reichsmarks, but not exceeding 2,500 Reichsmarks per head.</p> <p>In order to benefit by the reduced rates of duty, importers must produce for each horse a certificate by a Danish veterinary surgeon recognised by the State, to the effect that the animal belongs exclusively to the pure Jutland breed or to the so-called Belgian breed reared in Denmark, or to a cross of these breeds with each other. If the certificate of the Danish veterinary surgeon recognised by the State also contains indications as to the value of the animals at the place of despatch, the German Customs Office shall, as a general rule, be bound to accept it as furnishing a sufficient basis for the classification of the animals in one of the two categories, on condition that the importer encloses with the Customs declaration a statement of the costs of transport to the frontier as well as any costs of insurance or commission which may have been incurred.</p> <p>The Government of the Reich and the Royal Danish Government shall agree as to the designation of the veterinary surgeons entrusted with the delivery of certificates and as to the procedure to be followed as regards the delivery thereof. In doubtful cases the German authorities retain the right to decide whether the imported horse shows the distinctive signs and qualities on which the reduction of duty depends, and whether its value is adequately declared.</p> <p>(2) Reductions of duty granted by Germany for horses of oriental breed (<i>Warmblut</i>) shall also be applicable on the same conditions to horses of Danish origin belonging to these breeds.</p>	

No du tarif allemand	Désignation des marchandises	Droits en Reichsmarks	No. in German Customs tariff	Description of goods	Duty in Reichsmarks
ex 108	<p><i>Note.</i> Les têtes et pieds de porc, langues, foies, cœurs, rognons, diaphragmes, rates, poumons, trachées, d'animaux domestiques (à l'exception de la volaille), qui sont recouverts de sel ou arrosés d'eau salée uniquement en vue de leur conservation au cours du transport, seront taxés conventionnellement non comme « préparés d'une manière simple », mais comme « frais ».</p>		ex 108	<p><i>Note.</i> The heads and feet of pigs and the tongues, livers, hearts, kidneys, diaphragms, milts, lungs and trachaeae of domestic animals (with the exception of poultry) which are covered with salt or sprayed with brine solely with a view to their preservation in transit shall be taxed not as "simply prepared" but as "fresh".</p>	
ex 135	<p>Fromages danois dénommés <i>Steppeost</i>, <i>Taffelost</i>, <i>Tilsiterost</i> et <i>Backsteinost</i>, non contenus dans des emballages de détail d'un poids brut de 2 ½ kg. ou moins . . . . .</p> <p><i>Note.</i> Au cas où l'Allemagne accorderait à un tiers pays, pour toute autre sorte de fromage à pâte dure, un droit inférieur au droit acquitté par les susdites sortes de fromage danois, le même droit serait appliqué à ces derniers.</p>	20 par 100 kg.	ex 135	<p>Danish cheeses known as <i>Steppeost</i>, <i>Taffelost</i>, <i>Tilsiterost</i> and <i>Backsteinost</i>, not packed in single packages, of 2 ½ kgs. gross weight or less . . . . .</p> <p><i>Note.</i> Should Germany grant to a third country in respect of any other kind of hard cheese a lower rate of duty than that payable in respect of the above-mentioned kinds of Danish cheese, the same rate shall apply to the latter.</p>	20 per 100 kgs.

Si, au cours de négociations commerciales futures entre les deux Etats, il n'était pas accordé, dans le délai d'un an, de concessions tarifaires pour les chevaux appartenant aux races de pur sang oriental (*Warmblutpferde*), visés au N° 100 du tarif, le Gouvernement du Reich serait disposé à entrer de nouveau en pourparlers avec le Gouvernement royal danois en vue de compléter les concessions tarifaires ci-dessus, sans réclamer de compensations.

Les présents engagements sont sujets à ratification de la part de l'Allemagne. Ils entreront en vigueur le dixième jour qui suivra la remise de l'instrument de ratification allemand à la Légation royale de Danemark à Berlin. Les engagements ci-dessus resteront valables pendant une année à dater du jour de leur entrée en vigueur. Si le Gouvernement allemand n'a pas notifié, avant l'expiration de la période de validité et en observant le délai de dénonciation, son intention de revenir sur ces engagements, la période de validité sera prolongée de six mois en six mois. Le délai de dénonciation est de trois mois.

Veuillez agréer, etc.

(Signé) RITTER.

If, in the course of future commercial negotiations, between the two countries no tariff concessions are made within a period of one year in the case of horses of oriental breed (*Warmblutpferde*), Tariff Heading No. 100, the Government of the Reich is prepared to enter into further negotiations with the Royal Danish Government with a view to the completion of the above tariff concessions without claiming compensation.

These engagements are subject to ratification on the part of Germany. They shall come into force on the tenth day after the day following the transmission of the German instrument of ratification to the Royal Danish Legation in Berlin. The above engagements shall remain valid for a period of one year from the time of their coming into force. If the German Government has not notified its intention of renouncing these engagements before the expiration of the period of validity and with due regard for the requirements as to notice, the period of validity shall be prolonged for periods of six months at a time. The notice required for denunciation is three months.

I have the honour to be, etc.,

(Signed) RITTER.

